

„Die Mischung zwischen Jung und Alt stimmt“

Gemeinschaft der Siedler und Wohneigentümer Rastatt-Münchfeld zieht Bilanz

Rastatt (sb) – In der Gemeinschaft der Siedler und Wohneigentümer Rastatt-Münchfeld wird mächtig was geboten. Dies wurde bei der jüngsten Jahreshauptversammlung klar, als Gemeinschaftsleiter Wolfgang Franzke auf das vergangene Jahr zurückblickte. Oft werden mehrere Veranstaltungen pro Monat angeboten.

„Bei uns stimmt die Mischung zwischen Jung und Alt“, blickte Wolfgang Franzke unter anderem auf den Einsatz der Siedler bei der Aktion „saubere Stadt“ vor wenigen Wochen zurück, bei der besonders viele Kinder mitmachten.

Im bebilderten Jahresrückblick wurde unter anderem auf die Ostereiersuche auf der Streuobstwiese, das im letzten Jahr erstmals durch einen ökumenischen Gottesdienst bereicherte und bestens besuchte Siedlerfest sowie verschiedene Aktivitäten der Frauengruppe zurückgeblickt. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren zudem die Anlagenbegehung im Juni, die Mitarbeit beim tête-à-tête und beim Festungsfest, das Apfelsaftpressen auf der Streuobstwiese, das Kürbisfest unter der Siedlerpergola, die Erntedankfeier, an der die schönsten



Langjährige Mitglieder werden bei der Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft der Siedler und Wohneigentümer Rastatt-Münchfeld ausgezeichnet.

Foto: Friedrich

Gärten mit Gemeinschafts- und Stadtpreisen ausgezeichnet wurden, sowie die Nikolausfeier. Zudem haben die Siedlerhexen und Siedlerbuben in der vergangenen Fastnachtskampagne wieder mit zahlreichen Mitgliedern an den Umzügen in Rastatt und Rauental teilgenommen. Viele Arbeiten,

die zudem verrichtet werden, wurden nur am Rande erwähnt. So organisierten die Siedler bei verschiedenen Arbeitseinsätzen den Baumschnitt auf der Streuobstwiese und unterstützen beim Reinigen verschiedener Nistkästen.

Von einem positiven Ergebnis in der Kasse berichtete Kas-

senwart Richard Hobik. Größter Einnahme- wie Ausgabe-posten war das Siedlerfest. Der Kassenbestand ist positiv, und die Kasse wurde ohne Beanstandung geführt, wie Kassensprüfer Felix Thiem feststellte. Auch Gerätewart Wolfgang Franzke hatte nur Positives zu berichten. Von den Aktivitäten

der Bürgerinitiative Lärmschutz B3 berichtete Felix Thiem, während Wolfgang Franzke gemeinsam mit Hans Rauch und dem neuen Bezirksvorsitzenden Andreas Werth zahlreiche Siedler für ihre langjährige Treue zur Gemeinschaft auszeichnete.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Siedlergemeinschaft wurden Martin Friedrich, Helmut Hoffmann, Andreas Rippel, Jörg Schmidt, Ingrid Seber, Werner Tremmel, Martin Weber und Maria

Wentz geehrt, für 40 Jahre Lilli Epp-Maurer, Werner Hudelmaier, Gustav Slawik, Erich Walz und Rolf Weingärtner. Für ihr zehnjähriges ehrenamtliches Engagement wurden zudem Sylvia Maier-Krensel und Bettina Collet ausgezeichnet.

Am 4. und 5. Mai steigt wieder das beliebte Siedlerfest.